Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 68 (2006)

Heft: 4

Rubrik: Maschinenmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GVS-Gewinn überschreitet Millionengrenze

Die GVS-Gruppe hat ihren Umsatz 2005 gesteigert und erstmals über eine Million Gewinn erwirtschaftet. Premiere im laufenden Jahr ist der Export von Swiss-made-Landmaschinen.



tion und Marken, führte Direktor Hermann Sieber aus. «Wir werden uns auch für die Stärkung der Genossenschaften einsetzen und uns auf die weitere Grenzöffnung einstellen», versprach er. Verbandspräsident Kurt Müller sieht die Chancen in den Stärken der Landwirtschaft und in einer dezentralen Organisation. Er lobte die Innovationsfähigkeit der Schaffhauser Bauern.

Sie präsentierten den besten Landmaschinenumsatz der GVS Agrar AG (v. l. n. r.): Geschäftsführer Ugo Tosini, GVS-Direktor Hermann Sieber und

RoMü. Die GVS-Gruppe mit Sitz in Schaffhausen vermeldete an der Bilanzmedienkonferenz erfreuliche Zahlen. Im vergangenen Jahr steigerte das Unternehmen mit 207 Beschäftigten seinen Umsatz um knapp 5 Prozent auf 139 Millionen Franken Der Reingewinn nahm gar um 45 Prozent zu und überschritt mit 1,043 Mio. Franken erstmals die Millionengrenze. Gut die Hälfte des Umsatzes stammt vom Land- und Kommunalmaschinenbereich GVS Agrar AG.

Die Schwerpunkte für 2006 seien die Eröffnung des GVS-Marktes im September und die weitere Einwicklung von Produk-

Erfolgreiche Landmaschinen

GVS-Präsident Kurt Müller.

«Wir haben im vergangenen Jahr mit 71,2 Mio. Franken Umsatz das bisher beste Resultat erzielt», freute sich Ugo Tosini, Geschäftsführer der GVS Agrar AG. Dies entspreche einem Marktanteil von gut 12 Prozent. Rund die Hälfte des Umsatzes brachte der Traktorenverkauf ein. Mit 255 Fendt- und 139 Massey-Ferguson-Traktoren erreichte das Unternehmen 11 respektive 6 Prozent Marktanteil. Ein weiteres Standbein ist die Produktion von Agrar-Landmaschinen in Flawil: Drei Baureihen Lade- und Silierwagen, Gülle- und Druckfässer, Mistzetter sowie Ballenladegeräte werden als Swiss-made-Produkte vermarktet und dieses Jahr erstmals auch exportiert.

Fliegl feiert 30-jähriges Bestehen



mo. Tausende von Besuchern feierten im März das 30-jährige Bestehen der Fliegl Agrartechnik GmbH. In der Ausstellungshalle und im Freigelände konnten sie die landwirtschaftlichen Maschinen in Augenschein nehmen und teilweise im Einsatz sehen sowie testen. Der Hersteller von landwirtschaftlichen Maschinen und Zubehör sei in den letzten Jahren stetig gewachsen, schreibt die Firma in einer Medienmitteilung. 2005 erwirtschaftet er mit rund 500 Mitarbeitern über 100 Millionen Euro. Diese Entwicklung führt die Familie

Firmengründer Josef Fliegl sen. (rechts) hat die Führung seinen vier Kindern übertragen: Josef jun., Helmut, Johann (fehlt auf dem Bild) und Angelika Fliegl.

zurück auf die Qualitätsfertigung von preisgünstigen, innovativen Produkten für die Landwirtschaft und auf die flexible Produktion von Transportlösungen für Strasse und Feld. Den Grundstein gelegt habe Firmengründer Josef Fliegl sen. mit seiner Kreativität, seinen Ideen und seinem persönlichen Einsatz.

Die Fliegl-Gruppe produziert nicht nur in Töging, sondern auch in zwei Werke in den neuen Bundesländern sowie je in einem Werk in Ungarn und Spanien. Abgesetzt werden die Produkte über 13 firmeneigene Verkaufsstellen im In- und Ausland. Fliegl lege Wert auf Beratung, Finanzierung und Service in allen Produktionsbereichen, versprechen die geschäftsführenden Familienmitglieder. Es sind dies die vier Kinder des Unternehmensgründers. Josef Fliegl jun. führt das Werk Töging und die ungarische Fabrik. Die zwei Fahrzeugbau-Fabriken in den neuen Bundesländern managt Helmut Fliegl. Das Montage- und Umrüstwerk in Spanien leitet Johann Fliegl, und Angelika Fliegl ist verantwortlich für das Agro-Center im Stammhaus Kastl.





Wir suchen initiativen

Landwirt/ Traktorführer

auf interessanten Ackerbaubetrieb mit Gemüseund grösserem Kartoffelanbau. Arbeiten Sie gerne selbstständig mit modernen Maschinen und Traktoren? Dann sollten Sie sich unter Tel. 052 657 10 40 melden und einen Termin zur Besichtigung vereinbaren.

mit uns ins Feld. ...mit effizienter High Technik aus Skandinavien ...mit solider, individueller Beratung und technischer Betreuung. Rufen Sie uns an und Valtra Traktoren AG CH-8460 Marthalen Tel. 052 / 319 17 68 Fax 052 / 319 33 63 verlangen Sie Ihre Offerte www.valtra.com

Gitter-Gewebe-Blachen

transparent, gewebeverstärkt
optimaler Witterungsschutz
UV-beständig und lichtdurchlässig ab Fr. 2.20 pro m² Versand ganze Schweiz

(1)

Blachen, Netze, Witterungsschutz O'Flynn Trading Büro: Riedhofstrasse, 8049 Zürich Tel. 044/342 35 13 Fax 044/342 35 15 www.oflynn.ch

(1)

> PRODUKTE UND ANGEBOTE **PUBLITEXT**

AMADEO, die neue Spitzensorte, hat einen Namen und nicht nur eine Nummer!

Die offiziellen Sortenversuche von Agroscope in den Jahren 2004 und 2005 hatten zur Folge, dass KWS gleich vier neue Sorten auf die empfehlende Sortenliste 2006 einschreiben konnte. Mit vier Neuzulassungen anlässlich der Sortenkonferenz von swiss granum am 25. Januar in Bern hat KWS ihre führende Stellung in Europa, nördlich der Alpen, eindrücklich bewiesen! Im folgenden Teil stellen

wir Ihnen die vier Neuzulassungen 2006 kurz vor:

• SILVESTRE (Silomais früh) ist eine sehr ertragsstarke Dreiweghybride am Ende der frühen Reifegruppe, welche mit einem hohen Ertrag und sehr guter Qualität

beeindruckt. Weiter kann die gute Standfestigkeit und Beulenbrandresistenz hervorgehoben werden.

AMADEO (Silomais mittelfrüh) bestätigt die spektakulären Ergebnisse aus dem Jahr 2004 eindrücklich und ist der eigentliche Überflieger im mittelfrühen Reifebereich, AMADEO übertrifft die bisherigen Standardsorten in punkto Ertrag, Verdaulichkeit, Jugendentwicklung, Stärkegehalt und Helminthosporium-Toleranz. Als Körnermais wird AMADEO noch ein zweites Jahr in der mittelfrühen Gruppe getestet, die Ergebnisse 2005 sind so stark, dass AMADEO als ideale Zweinutzungssorte empfohlen werden kann. Im Vergleich zu den Standardsorten liefert diese Einfachhybride gemäss den offiziellen Sortenversuchen mehr

800 kg zusätzliche Maisstärke pro Hektare, was Rekord in diesem Reifebereich bedeutet!

- NATHAN (Silomais mittelfrüh) ist von der Reife her etwas später einzustufen als AMADEO, bringt bei ebenfalls guter Verdaulichkeit sogar etwas höhere TS-Erträge. NATHAN ist die Einfachhybride mit der besten Standfestigkeit in der mittelfrühen Reifegruppe.
- SILENO (Körnermais mittelspät) ist unser «Geheimtipp» für den Körnermaisprofi. Falls sie einen kurzstrohigen Körnermais mit bester Standfestigkeit, Stängelfäuleresistenz, Blattge-



sundheit und besten Druscheigenschaften suchen, so ist SILENO die richtige Wahl!

KWS steht zur Inlandvermehrung von Saatmais!

Im Jahr 2005 hat KWS in der Schweiz auf 100 Hektaren Saatmais von den Sorten AMADEO und GAVOTT vermehrt, was einem Anteil von 43% der gesamten Vermehrungsfläche entspricht. KWS plant, auch 2006 diese Nischenproduktion im Inland zu unterstützen und die Fläche beizubehalten.

Semena AG Ernst Arn Birsigstrasse 4 4054 Basel Tel. 061 281 24 10 Fax 061 281 24 51